

Tabellenführer leider eine Nummer zu groß

Zum dritten Heimspiel traten die DJK Basketballer am letzten Wochenende gegen den bislang ungeschlagenen Tabellenführer aus Bad Neuenahr an. Am Sonntag um 11 Uhr eröffnete der Hochball das Spiel, indem sich die Mannschaften erst mal abtasteten und sich keiner absetzen konnte. Zum Ende des ersten Viertels vergaben die DJKler einige gute Chancen und der Gegner von der Ahr nutzte seine Chancen erfolgreicher und ging mit zehn Punkten Vorsprung in die Viertelpause (15:25).

Im zweiten Viertel versuchte die Heimmannschaft mit aller Macht heran zu kommen und dies gelang auch durch konsequente Abwehrarbeit und diszipliniert erspielte Korberfolge. Mitte des zweiten Viertels stand es nur noch 29:32 für die Neuenahrer und die Zuschauer witterten die Möglichkeit der Übernahme der Führung durch das Bendorfer Team. Die Badestädter hingegen zeigten Nerven. Leider verloren gerade in dieser Situation die Hausherrn ihre Sicherheit im Abschluss und verpassten damit die beste Gelegenheit, das Blatt zu ihren Gunsten zu wenden. Unnötige Lücken in der Defensive wurden vom Gegner gekonnt genutzt. Daher stand es zur Halbzeit 33:41.

In der Halbzeit war man sich einig, dass man nicht von einer uneinholbaren Überlegenheit des Gegners sprechen könne und man es selbst in der Hand habe, den Spielstand zu drehen, wenn man jetzt konzentriert zu Werke ginge. Des Weiteren galt es, das Spieltempo zu erhöhen und dem Körpereinsatz der Gäste Paroli zu bieten.

Leider verstanden es die DJK-ler nicht das besprochene Vorhaben auf den Platz zu bringen. Zunächst lief bei den Bendorfern sowohl in der Offensive wie auch in der Defensive wenig zusammen während beim Gegner auch die schwierigen Würfe fielen. In diesem Spielabschnitt gelang es nicht mehr befriedigende Leistungen herauszuarbeiten. Daher hatte sich der Gegner zum Ende des dritten Viertels bereits einen Vorsprung von über 20 Punkten erspielt.

Trotz allem gab sich die Mannschaft der DJK nicht auf und versuchte bis zum Schluss den Rückstand zu verringern. Dies gelang endlich durch gute Verteidigung und Schnellangriffe bis zum Ende des Spiels. Der Rückstand konnte auf fünfzehn Punkte verringert werden und das Spitzenspiel endete mit 69:84.

Für Bendorf spielten: Ahmad Barnieh (37 Punkte), Dominik Hahn (7), Mario Hahn (10), Joshua Hehl (2), Sebastian Leisen (3), Detar Mehmeti (3), Mike Staudt (2), Hendrik Steigerwald (5) und Marius Winnen.